Interfraktioneller Antrag zur Haushaltskonsolidierung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

in Ergänzung zum Antrag der BfP stellen wir folgenden Antrag:

- 1) Für die Haushaltskonsolidierung ist eine **externe Unterstützung** anzufragen. Hierbei ist auch die Finanzierung einer solchen Unterstützung zu klären.
- 2) Für alle Einsparmaßnahmen sind folgende Punkte für den Beschluss darzulegen:
- Betrag, der durch die Maßnahme eingespart werden kann (einmalig/pro Jahr)
- mögliche entstehende Kosten bzw. Einnahmenminderungen
- kurze Stellungnahme der betroffenen Abteilung/Einrichtung (1-3 Sätze) zu Folgen der Maßnahme Diese Punkte sind ggf. für verschiedene Varianten darzulegen.
- 3) Die Vorschläge der Verwaltung sollen **im Verwaltungshaushalt mindestens die Deckungslücke umfassen** (gemäß aktueller Schätzung der Kämmerei **8 Mio. €**), um den Verwaltungshaushalt langfristig zu konsolidieren.

Ergänzend sollen Vorschläge zur Schuldenreduktion gemacht werden (einmalige Einsparungen bzw. Verkauf von Liegenschaften etc.).

Begründung:

- zu 1) Verwaltung und Stadtrat haben Hemmungen, wesentliche Einsparungen zu treffen. Eine externe Unterstützung kann mit dem Blick von außen eine wichtige Neutralität und relevante Ideen einbringen.
- Zu 2) Für die Fassung von Beschlüssen benötigt der Stadtrat nicht nur Einsparpotentiale, sondern muss auch die Folgen der Maßnahmen vollumfänglich verstehen sowohl was Folgekosten als auch Effizienzverluste der betroffenen Abteilungen und Einrichtungen betrifft.
- Zu 3) Für eine echte Konsolidierung muss primär der Verwaltungshaushalt stabilisiert werden. Daher sind diese Maßnahmen zu priorisieren. Die Reduktion der Schulden soll separat behandelt werden.

Aufgrund der Dringlichkeit des Themas bitten wir um Behandlung in der Stadtratssitzung am 25.11.2025.

Kerstin Engel für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Markus Bocksberger für die Fraktion PM Adrian Leinweber für die Fraktion SPD Armin Jabs für die Fraktion BfP